

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. An sechs Fachbereichen werden rund 8000 Studierende interdisziplinär auf aktuelle Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft vorbereitet. Das Personal der zweitgrößten Hochschule des Landes leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

Werden Sie Teil des Teams: An der Fachhochschule ist zum 15. April 2023 das Wahlamt der

Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

in Vollzeit (derzeit 38,7 Stunden/wöchentlich) zu besetzen.

Die Amtszeit beträgt nach § 27 des Gesetzes über Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (HSG) fünf Jahre, eine Wiederwahl ist möglich. Die derzeitige Amtsinhaberin wird sich erneut um das Amt bewerben.

Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt die Hochschule bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 3 Abs. 4 HSG. Sie wirkt auf die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule hin. Aufgaben und Rechtsstellung ergeben sich aus § 27 HSG.

Derzeit gehören zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten u.a. die Fortschreibung des Gleichstellungsplanes, die Beratung der Hochschulleitung und der Mitglieder der Fachhochschule in der Umsetzung der Chancengerechtigkeit, die Gremienarbeit, die Mitarbeit in der Landes- und Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten, Netzwerkarbeit, die Konzeption und Entwicklung gendersensibler Maßnahmen und Projekte, die Beratung der Hochschulmitglieder in Fragen geschlechtsbezogener Diskriminierung, die Hilfestellung der Hochschulmitglieder bei der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familienarbeit sowie der Personalentwicklungsbedarf von bislang von Frauen unterrepräsentiert wahrgenommenen Aufgabenfeldern und die Begleitung der Personalmaßnahmen der Hochschule.

Die Fachhochschule Kiel freut sich auf eine Persönlichkeit, deren Arbeit durch strategisches und fachübergreifendes Denken und Handeln geprägt ist und die in Gleichstellungsfragen zukunftsorientiert agiert.

Ihre Qualifikation:

- Master- oder vergleichbarer Abschluss vorzugsweise aus dem Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften
- Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit, insbesondere fundierte Kenntnisse der Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung von Chancengleichheit und zum Abbau struktureller Benachteiligung
- Kenntnisse der Hochschulstrukturen

- Erfahrung in der Konzeptionierung und Durchführung von Projekten
- Beratungskompetenz
- Kenntnisse des Hochschul- und Gleichstellungsrechts und der Grundlagen des Arbeits- und Tarifrechts
- sowie Kenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung und in diesem Zusammenhang die persönliche gendertheoretische Verortung der Bewerberin.

Es werden ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit vorausgesetzt. Darüber hinaus wird Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Selbständigkeit, Motivationstalent und Flexibilität erwartet.

Zudem sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift gewünscht.

Wir bieten Ihnen:

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit an der größten Fachhochschule des Landes Schleswig-Holstein in einer Stadt mit hoher Lebensqualität. Als familien-gerechte Hochschule bieten wir Ihnen durch unsere flexiblen Elemente der Arbeitszeitgestaltung und Teilzeitbeschäftigung sehr gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, an innerbetrieblichen Angeboten und am Campus-Leben.

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der Anlage B zum TV-L. Die Stufenzuordnung ist abhängig von der Berufserfahrung und richtet sich nach § 16 i.V. m. § 40 TV-L.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist wiederholt zertifiziert im audit familiengerechte hochschule – die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung sind ihr besonderes Anliegen. Deshalb sind an Teilzeit interessierte Bewerber*innen besonders angesprochen.

Die Fachhochschule Kiel begrüßt ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen bitte bis zum **23.01.2022** an den

**Präsidenten der Fachhochschule Kiel,
Herrn Prof. Dr. Björn Christensen,
Sokratesplatz 1, 24149 Kiel**

oder per E-Mail zusammengefasst in einer PDF-Datei (Größe max. 2 MB) an karriere@fh-kiel.de (Kennung / Betreff: Gleichstellungsbeauftragte).

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten, davon abzusehen.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Hinweisen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter www.fh-kiel.de/stellenangebote entnehmen.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an den Präsidenten der Fachhochschule Kiel Herrn Professor Dr. Björn Christensen unter der Tel.-Nr. 0431/210-1000; allgemeine Fragen richten Sie bitte an die Personalabteilung der Fachhochschule Kiel unter der Tel.-Nr. 0431/ 210-1340 bzw. 1341.

Die Fachhochschule Kiel ist im
„audit familiengerechte hochschule“
erfolgreich zertifiziert worden.

